



Der Präsident des Bundesverwaltungsgerichts

Das Bundesverwaltungsgericht mit Sitz in Leipzig sucht zum 1. Mai 2015 für seine Informationsdienste eine/einen

Volljuristin/Volljuristen

mit hohem technischen Verständnis

- für die Mitarbeit an der Aufbereitung und Auswertung von Rechtsprechung und Literatur für interne und externe juristische Datenbanken und
- für die Planung und Durchführung der IT-Unterstützung für die Dokumentation.

Zum Aufgabenbereich gehören:

- die inhaltliche Erschließung von Rechtsprechung und Literatur u.a. für das juristische Informationssystem juris,
- die informationstechnische Strukturierung und Aufbereitung von Informationen für die Recherche (bspw. die Migration einer „Lotus Approach“-Datenbank in eine SQL-basierte Datenbank mit neu zu konzeptionierender web-basierter Recherche- und Eingabeoberfläche),
- die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender webbasierter Dokumentations-Anwendungen, Schnittstellen und technischer Austauschformate (bspw. die Implementierung und Pflege des European Case Law Identifiers),
- die Evaluation neuer Web-Technologien für den produktiven Einsatz.

Wir erwarten:

- zwei juristische Examina mit mindestens einmal der Note "befriedigend",
- ein besonderes Interesse an Dokumentationsaufgaben und am öffentlichen Recht,
- fundierte Kenntnisse in der Konzeption und im Aufbau von XML- und SQL-Datenbanken,
- fundierte Kenntnisse in den Basistechnologien CSS, HTML, Javascript, PHP, XQuery, XSL, XPATH, jQuery,

- ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Sorgfalt, Flexibilität, Eigeninitiative, Teamfähigkeit sowie Kommunikationsfähigkeit.

Erwünscht sind:

- sehr gute Deutschkenntnisse (Ausdruck, Rechtschreibung, Zeichensetzung),
- die Bereitschaft zur regelmäßigen Fortbildung im Bereich der Informationstechnik,
- praktische Erfahrungen in der Betreuung von IT-Projekten.

Bei Beamtinnen/Beamten ist zunächst eine Abordnung für die Dauer eines Jahres mit dem Ziel der Versetzung vorgesehen. Der Dienstposten ist mit Besoldungsgruppe A 13 bewertet.

Die Einstellung als Tarifbeschäftigter erfolgt unbefristet unter Eingruppierung in die Entgeltgruppe 13 TVöD. Unter den Bedingungen des Bundesbeamtengesetzes und der Bundeslaufbahnverordnung ist eine spätere Übernahme in ein Beamtenverhältnis zum Bund in der Laufbahn des höheren Dienstes möglich, soweit haushaltsrechtliche oder personalwirtschaftliche Gründe dem nicht entgegenstehen.

Zusätzlich wird derzeit eine oberstgerichtliche Zulage gewährt.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Das Bundesverwaltungsgericht gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Männern und Frauen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Sollte Ihr Interesse geweckt sein, übersenden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Beurteilungen, Referenzen, Beschäftigungs- und Fortbildungsnachweise) bis zum **13. März 2015** an:

Der Präsident des Bundesverwaltungsgerichts
- Sachgebiet Personal BVerwG 02/2015-
Simsonplatz 1
04107 Leipzig

Für aufkommende Fachfragen wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Informationsdienste, Frau Bibliotheksdirektorin Dr. Butz, unter der Rufnummer 0341–20071600.